



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 50 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 50.

Welzheim, Donnerstag den 28. März 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Gemeindebehörden

werden unter Hinweisung auf den Erlaß der R. Ministerien der Justiz und des Innern vom 4. März 1895, Nr. 3856, Min.-Amts-Bl. S. 92, beauftragt, dafür zu sorgen, daß in der Gemeinde im Fall eines Bedürfnisses ein Auktionator im Sinn des § 36 der Gewerbeordnung bestellt wird.

Binnen 14 Tagen ist hierher Vollzugsbericht zu erstatten.
Den 23. März 1895.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bekanntmachung

der Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1895 im Landwehrbezirk Gmünd.

Hauptmeldeamt Gmünd.

2. Compagnie Welzheim.

1. Kontrolplatz Vorch.

Montag den 8. April 1895 8 Uhr vormittags am neuen Schulhaus mit sämtlichen Kontrollpflichtigen der Stadt Vorch und den Gemeinden Wäshenbeuren und Waldhausen.

Montag den 8. April 1895 9 Uhr 30 Min. vormittags ebendasselbst mit den Offizieren pp., sowie sämtlichen Kontrollpflichtigen der Gemeinden Alsdorf, Großdeinbach und Blüderhausen.

2. Kontrolplatz Welzheim.

Dienstag den 9. April 1895 10 Uhr 30 Min. vormittags auf dem Kirchplatze mit den Offizieren pp., sowie sämtlichen Kontrollpflichtigen der Stadt Welzheim, sowie der Gemeinden Kaisersbach und Kirchenkirnberg.

Dienstag den 9. April 1895 2 Uhr 30 Min. nachmittags ebendasselbst mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Pfahlbrunn, Rudersberg und Unterschlechtbach.

Bei der Frühjahrskontrollversammlung haben zu erscheinen:

Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamte, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots und die Ersatzreservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden ent-

lassenen Mannschaften, die in die Heimat beurlaubten Rekruten und Freiwilligen und die Halbinvaliden, welche einer der Jahresklassen der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.

Die Halbinvaliden haben bei den Kontrollversammlungen ihrer Jahresklassen zu erscheinen.

Besondere Bestimmungsbefehle zu den Kontrollversammlungen werden **nicht** ausgegeben.

Die betreffenden Mannschaften haben mit den Militärpapieren versehen zu oben genannten Zeiten pünktlich und geordnet auf den Kontrolplätzen zu erscheinen. Wer ohne Entschuldigung fehlt, hat Arreststrafe zu gewärtigen.

Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung **den ganzen Tag** als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgesetzen in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschränkung unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel (Meldeamt bzw. Hauptmeldeamt) gelangen zu lassen.

Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden und auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel (Meldeamt bzw. Hauptmeldeamt) an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.

Es wird daran erinnert, daß die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I. Aufgebots zurückgestellten, oder auf ihren dermaligen Stellen als unabhkmmlich anerkannten Mannschaften bei den Kontrollversammlungen zu erscheinen haben.

Die Leute der Jahresklassen 1887 werden in die Landwehr I. und diejenigen der Jahresklasse 1882 in die Landwehr II. Aufgebots übergeführt.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

G m ü n d, den 16. März 1895.

Königliches Bezirkskommando Gmünd.

Bestellungen

auf den

„Bote vom Welzheimer Wald“
für das II. Quartal 1895

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 25. März. Der König verfügte, daß am 1. April zur Feier v. Bismarck's 80. Geburtstag an sämtlichen Schulen

des Landes der Unterricht ausfällt. Den Schulvorständen wird anheimgegeben, Schulfeiern zu veranstalten.

Stuttgart, 25. März. Die gestrige Landesversammlung der Deutschen Partei war von ungefähr 300 Mitgliedern der Deutschen Partei besucht. Die 9 der Deutschen Partei angehörigen Landtagsabgeordneten waren sämtlich erschienen. Den Vorsitz führte Rechtsanwalt Dr. Schall, der gleich in seiner Eröffnungsrede der Vorgänge im Reichstag gedachte. Unter stürmischem Beifall geißelte er das Verhalten der Reichstagsmehrheit. Auf Anregung des Rechtsanwalts Schott sandte die Versammlung alsdann folgendes Telegramm an Bis-

mark: Die heutige Landesversammlung der Deutschen Partei drückt Euer Durchlaucht unter feierlichem Protest gegen den gestrigen Mehrheitsbeschluß des Reichstages hiermit ihre unwandelbare Verehrung und tiefgefühlte Dankbarkeit aus.

Stuttgart, 25. März. Die Landesversammlung der Volkspartei fand gestern im Festsaale der Liederhalle statt. Fast alle Landtags- und Reichstagsabg. der Partei waren anwesend. Komm.Rat Ghni eröffnete die Versammlung. Hierauf wurde auf dessen Vorschlag Gem.Rat Seitz von Cannstatt zum 1. Landtagsabg. Schod von Gaildorf zum 2. Vorsitzenden, Landtagsabg. Henning (Neuzingen) zum Schrift-

fürer gewählt. Seig begrüßte die Versammlung mit dem Wunsche, daß auch im deutschen Vaterlande Frühlingsluft einziehen möge. Reichstagsabg. Galler erstattete den Geschäftsbericht, Konrad Hausmann den Partei- und Wahlbericht. S. bedauerte, daß Payer als Mitglied des Seniorenkongvents im Reichstage verhindert sei, der heutigen Versammlung anzuwohnen. Die Organisation im Lande sei besser denn je, nur wenige Oberämter besitzen noch keine Volksvereine. Die Partei folge der Parteileitung, aber die Parteileitung gehorche der Partei. Es müsse anerkannt werden, daß die Regierung sich bei den letzten Wahlen der Anwendung der Eingriffe enthalten habe. Die Stellungnahme des Stuttgarter Volksvereins in der Stichwahl habe bezweckt, die Wiederwahl eines deutschparteilichen Abg. zu verhindern und den Arbeitern selbst Gelegenheit zu geben, an den praktischen Aufgaben der Gesetzgebung mitzuwirken. Zum Schlusse gedachte Redner der im letzten Jahr verstorbenen zahlreichen Parteimitglieder. Redakteur Göber brachte die Grüße und Glückwünsche des demokratischen Vereins in Frankfurt a. Main zum Ausdruck, ebenso Professor Heimbürger, Landtagsabg. aus Karlsruhe, diejenigen der bad. Parteigenossen. Landtagsabg. Käs von Baden erstattete Bericht über die Thätigkeit der Partei im Landtage. Dank dem einmütigen Zusammengehen der Volkspartei und des Zentrums habe die Regierung den Weg der Reformen beschritten und die Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher und die Entfernung der Privilegierten aus der zweiten Kammer zugesagt. Reichstagsabg. und Komm. Rat Echni erstattete Bericht über den Reichstag und kam dabei auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes, die Majorsuniform des Präf. v. Lebezow und ähnliches zu sprechen. Ein zahlreiches Parlament als der deutsche Reichstag existiere sonst nirgends. Eine Erweiterung der Disziplinargewalt des Reichstagspräsidenten erscheine darum ganz unnötig. R. Anw. Elsäß erstattete Vortrag über die Umsturzvorlage. Jeder, der nicht schreibe, wie es der Regierung gefiele, der anders sprechen oder lehren würde, wäre beständig von Gefängnis bedroht, selbst jede Unterhaltung am Wirtschaftstische könnte davon betroffen werden u. s. w. Redner brachte schließlich eine Resolution zur Verlesung, worin der Reichstag zu energischer Ablehnung der ganzen Umsturzvorlage aufgefodert wird. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Ein weiterer Redner von Tübingen verlas den Depeschenwechsel zwischen Kaiser und Fürst Bismarck und schlug eine Resolution vor, in welcher die anwesenden

Delegierten der Volkspartei ihre volle Anerkennung zu der Haltung ihrer Reichstagsabg. aussprechen und ein Telegramm dieses Inhalts an letztere gerichtet wird. Es folgten noch die Wahlen in den engeren Ausschuß der Partei.

— Der Württembergische Obstbauverein will Erhebungen im Lande über den Wildschaden anstellen um einen gesetzlichen Schutz gegen denselben herbeizuführen. Um diesem allgemeinen Verlangen näher zu kommen, wäre es wohl das Einfachste, wenn die nächste Versammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins die Sache in die Hand nehmen würde. In jedem Orte wäre etwa ein sachverständiger Vertrauensmann aufzustellen, welchem die Baumbesitzer ihren erlittenen Schaden anzeigen würden, um so den kolossalen Verlust zu schätzen, der vielfach einfach in Abrede gezogen werden will. Dies ist der Wunsch der Baumbesitzer, welcher uns vielfach unterbreitet wurde. (M. 3.)

— Der Konsum an Pferdefleisch in Stuttgart hat auch am letzten Jahr wieder zugenommen. Es wurden 123 Pferde für menschliche Nahrung geschlachtet. Das Kilo Pferdefleisch galt mit Knochen 40 und ohne Knochen 50 Pfg. Besonders beliebt ist das Pferdefleisch für Würstzwecke, geeignete Stücke werden z. B. zu Salami bis 1 M. 60 Pfg. das Kilo verkauft.

Weinsberg, 21. März. Im benachbarten Steinsfeld hielt Herr Lehrer Roth mit seiner jungen Gattin seinen Einzug, wobei sich ein bedauerlicher Unfall ereignete. Das neuermahlte Paar war von einer Abordnung am hiesigen Bahnhof empfangen und ins Dorf geleitet, um am Eingang in dasselbe von der Schuljugend und der Gemeinde begrüßt zu werden. Dabei wurde so stark geschossen, daß die Pferde am Wagen des Lehrers scheuten und denselben umwarfen. Die Insassen trugen bedeutende Verletzungen davon.

Heidenheim, 23. März. Der Hauptgewinn der Reutlinger Lotterie fiel in die Kollette des Kaufmanns Kuch in Königsbronn. Der glückliche Gewinner ist Maurermeister Weber von Königsbronn.

Ausland.

London, 25. März. Nach einer Timesmeldung aus Kobe verlautet dort, Si Hung-Tschang habe bereits alle Hoffnung auf Erfolg der Friedensverhandlungen aufgegeben.

London, 25. März. Ein schrecklicher Sturm tobte in England und in der Nacht zu gestern. An der Küste sind mehrere Schiffe gescheitert, wobei eine Anzahl Menschen umgekommen sind.

Der auf der Fahrt von Maracaybo nach Hamburg befindliche Schoner Northstar scheiterte an der Insel Whigt. In Whitechapel wurden 3 Personen durch eine einstürzende Mauer getödet, auch in der Provinz kamen mehrere Personen durch einstürzende Gebäude um.

Simonoseki, 24. März. Als Li Hung-Tschang von der Konferenz mit den japanischen Bevollmächtigten nach seiner Wohnung zurückkehrte, schoß ein junger Japaner mit einer Pistole auf ihn und verwundete ihn im Gesicht. Man schiebt das Verbrechen einem irgeleiteten Patriotismus zu. Der Thäter wurde unter großer Erregung der Bevölkerung verhaftet. (Diese That, die ein Japaner an der Person des Friedensgesandten verübte, ist zwar die That eines Einzelnen, aber sie stimmt doch schlecht zu dem Anspruch der Japaner, ein europäisch gesittetes Volk zu sein. Hoffentlich bleibt eine ausreichende Sühne nicht aus. Da durch die Unthat vielleicht auch die Friedenshandlung selbst ins Stocken gerät, ist die Möglichkeit eines Eingreifens der Mächte dadurch näher gerückt.)

Das Rätsel einer Nacht.

Criminal-Roman. Nach den Aufzeichnungen eines Detektivs.

Von Gehl. Schütler-Perasini.
(Fortsetzung.)

„Ich war tief erschrocken, faßte mich jedoch sogleich und sagte: „Ja, Fräulein, ich liebe meinen Verlobten.“

Ich hörte einen Augenblick nur ihren keuchenden Atem. Ihr Gesicht konnte ich nicht sehen.

Dann zerrte sie heftiger an mir.

„Du wirst Dich losagen von ihm, wirst jeden Gedanken an eine Verbindung aufgeben,“ zischte sie.

„Nein, Fräulein,“ entgegnete ich empört, „ich liebe Volten und er liebt mich.“

Sie lachte zornig.

„Ich befehle es Dir,“ rief sie fiebernd.

„Nein! Nein!“ sagte ich.

Sie ließ mich los und sagte plötzlich höhnisch:

„Du wirst ja sehen!“

Ich stand allein und erstarrte mit den Händen das Schluchzen, welches sich über meine Lippen drängen wollte.

Der junge Kaufmann hatte während den letzten Worten des Mädchens den Kopf emporgerichtet.

Er blickte Anna groß an.

„Ist das Wahrheit?“ stammelte er.

„Ich schwöre noch einmal.“

143 Stück Ausschuß dto. mit Fm.: 130 1., 50 2., 39 3., 18 4. Klasse;
225 Stück normales Sägholz mit Fm.: 165 1., 62 2., 4 3. Klasse;
26 Stück Ausschuß dto. mit Fm.: 14 1., 8 2., 1 3. Cl.

Revier Unterweissach.

Stammholz-, Stangen-, Beugholz- und Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 2. April
vormittags 10 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus dem Staatswald Vorderer Igels.

Nadelholz-Langholz normal Fm.: 1 2., 11 3., 43 4., 17 5. Klasse; 2 Fm. 3. und 4. Klasse dto. Ausschuß;
Baustrangen Stück: 45 1., 40 2., 15 3., 5 4. Klasse;
Hopsenstrangen Stück: 80 1., 90 2., 25 4., 85 5. Cl.;
Fm.: 2 buchene Scheiter, 7 dto. Prügel; 3 eichen-, 19 Laubholz-, 23 Nadelholz-Anbruch; Wellen: 20 Eichen-, 50 Buchne, 1250 Nadelholz auf Hausen und 230 Schlagraum.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des wld. Johann Matthäus Würter, gew. Maurers dahier, insbesondere solche aus etwaigen Bürgschaftsverbindlichkeiten desselben sind innerhalb

vierzehn Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls für deren Befriedigung bezw. Sicherstellung Seitens der Teilungsbehörde keine Fürsorge getroffen werden würde.

W e l z h e i m, den 25. März 1895.

R. Gerichtsnotariat.

Schönle n.

Revier Lorch.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 10. April

vormittags 9 Uhr

in der „Harmonie“ in Lorch aus den Staatswaldungen Staffelgebren 1. 10. 11. 12., Pfahlbronnerwald 3. 6. 8., Heidenackerle 2., Enderlesholz 3. und Remshalde 7. 8. 12.

1304 Stück normales Langholz mit Fm.: 936 1., 459 2., 253 3., 177 4., 5 5. Klasse;

Diese Seite enthält eine Fortsetzung des Textes aus der Zeitung 'Der Arbeiter' vom 25. März 1895. Der Text ist in zwei Spalten angeordnet. Die rechte Spalte enthält die Fortsetzung des Artikels 'Das Rätsel einer Nacht' von Gehl. Schütler-Perasini. Die linke Spalte enthält die Fortsetzung des Artikels 'Gläubiger-Aufruf' und 'Nadelholz-Stammholz-Verkauf'. Die Spalten sind durch eine vertikale Linie getrennt.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.
Der Verein würde im Bedarfsfalle für Vereinsmitglieder

Saat-Kartoffeln,

frühe und späte, beziehen, wenn ein entsprechendes Quantum zur Bestellung gelangen würde.

Bestellungen nach Centner wollen von den Gemeinden durch Vermittlung der Herrn Ortsvorsteher bis **spätestens 6. April** eingereicht werden.

Welzheim, 27. März 1895. Vereinssekretär **Lutz.**

Schorndorf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus



in der mittleren Stadt mit großem, gewölbtem Keller, im Erdgeschoß Wohnung mit Bäckerei- und Branntweinbrennerei-Einrichtung, Vieh-, Schweinestall, Scheuer, im 1. Stock 3 abgetheilten Wohnungen, unter Dach großen Bühnenräumlichkeiten, auf welchem viele Jahre eine Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist eingetretenen Todesfalles halber unter günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.

L. Marquardt, Bahnmeister.

Welzheim.

Schwarze und farbige **Schürzen**, schwarze **Tricotailen**, **Corsette**, **Handschuhe**, **Barben**, **Krausen**, **Brochen** etc.

empfehle billigt

Albert Zweigle.

Welzheim.

Zu Konfirmations-Geschenken

passend empfehle mein Lager in

Gold- & Silberwaren,

sowie mein reichhaltiges Lager in

= Uhren =

bei mäßigen Preisen.

Chr. Bauer,

Uhren- und Goldwaren-Geschäft.

Welzheim.

Rouleaux

in schöner Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt

G. Hegel, Maler.

Welzheim.

Zur Confirmation

empfehle

schwarze Cachemire

in guter Qualität von N. 1. — per Meter an,
façonierte Stoffe,

Cheviots, Wollpanama

zu billigsten Preisen.

Heinr. Aug. Bilsinger.

Welzheim.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an

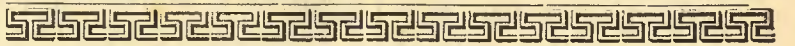
die Buchdruckerei von **L. Unterzuber.**



Krieger-Verein.

Heute **Mittwoch** abend präzis 8 Uhr
Singstunde.

Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.



Welzheim.

Matth. Klenk

empfehle für

Confirmanden:

Filzhüte

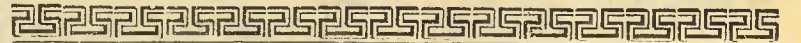
in größter Auswahl in
nur guter Qualität, zu sehr
billigen Preisen, sowie



Männer- & Knaben-Hüte

in verschiedensten Farben. Geneigter Abnahme, sowie Reparaturen
sieht gerne entgegen.

Der Obige.



Welzheim.

Liegende & Steh-Stragen

in Leinen, Gummi und Papier,

Manchetten, Hemdeinsätze & Brüste,

Cravatten, Hosenträger

größte Auswahl bei

Albert Zweigle.

In **May Hesse's Verlag** in **Leipzig** erschien und ist
durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt vom
Verleger zu beziehen:

Das Spiel im Hause.
Eine Anleitung für Eltern und
Erzieher in der Beaufsichtigung
und Leitung der im Zimmer
spielenden Jugend
von **Rektor N. Walter.**
Preis brosch. M. 1. geb. M. 1.25.

Das Spiel im Freien.
Eine Anleitung zur Ausführung
der beliebtesten Jugendspiele,
der Ausflüge und Turnfahrten
von **Rektor N. Walter.**
Preis brosch. M. 1. geb. M. 1.25.

**Der deutschen Hausfrau
Soll und Haben.**

Wirtschaftsbuch
für alle Tage des Jahres.
2. Auflage. Preis gebunden M. 1.

Ein Hilfsbuch das jeder Haus-
frau willkommen sein wird,
denn es liefert eine vollständige
Uebersicht der täglichen, monat-
lichen und jährlichen Ausgaben.

Aus der Kinderwelt
24 Duette für Kinderstimmen
von **Gustav Tyson-Wolff.**

Preis brosch. M. 3

Es sind reizende anmutige, zu
Herzen sprechende Liedlich-
ungen, die der deutsch. Mutter
und ihren Kindern große Freude
bereiten.

Welzheim.

Für die bekannt gute

Uracher Bleiche

nimmt Leinwand und Faden entgegen

Albert Weller.

Maß- & Fresspulver

für Schweine.

Erregt Fresslust, verhindert Ver-
stopfung, reinigt das Blut, bewirkt
rasches Fettwerden und schützt vor
vielen Krankheiten. Pr. Schachtel

à 50 J. Vor Nachahmung wird
gewarnt.

**Geo Döcker's Chem. Fabrik
Frankfurt a. M.**

3 goldene und 1 silb. Med.

Niederlagen: In den Apotheken
in **Welzheim** und in **Mudersberg.**

Welzheim.
Anzeige.

Zeige hiemit an, daß ich dieses Frühjahr wieder **Rundenarbeit** anfertige, wie:

Seine-Tuch, Kölsch, Bettbarchent, Gosenbarchent, Handtücher, Tischzeuge u. s. w.

Unter Zusicherung gutgefertigter Waren sieht gest. Aufträgen entgegen

Weber Pflüger b. Schulhaus.

Borderhundsberg.

Saatweizen

hat zu verkaufen

Witwe Ginderer.

Saatkartoffel

kann abgeben

Die Obige.

Kaisersbach.

Eine hochtrachtige



Kalbel

(Reinthalen) hat

zu verkaufen

Ochsenwirt Strohmaier.

Steinbach b. Klaffenbach.

Ca. 4 Eimer guten

Apfelmöst

hat zu verkaufen

Anwalt Strohmaier.

Pfahlbronn.

Ein sehr freundliches

Logis

mit allen erforderlichen Räumlichkeiten hat sogleich oder bis Georgi zu vermieten.

Christian Weber.

Welzheim.

Angersensamen,

schöne gelbe runde Oberndorfer,

Stechzwiebel,

schöne kleine auserlesene gesunde Ware empfiehlt

H. Hohly.

Achtfach prämiirt.

Inhoffen's



Java-Kaffee

Anerkannt wohlsmekendster und im Gebrauche billigster Kaffee.

P. H. Inhoffen, Bonn,

Hoflieferant Ihrer Majestät

der Kaiserin u. Königin Friedrich.

Erste und größte Dampf-

kaffeebrennerei in Bonn.

Preise

80, 85, 90, 95 u. 100 Pfg.

per 1/2 Pfd.-Packet,

Zu haben in

Welzheim b. H. Hohly.

Lorch b. J. J. Mezger.

Blücherhausen b. Chr. Rosenhäuser.

Kaisersbach.

Frühjahrs-Saat.



Kattlee, seidensfrei, Bastardlee, Weißlee, Hopfen-
lee, Grassmischungen, englisches und ital. Raygras,
Timote'gras, rhein. Haussamen, Nigaer Leinsamen,
Pferdezahnmals, Oberndorfer und gelben Gendorfer
Angersensamen

empfehle ich in reinen vorzüglichen, auf Keimfähigkeit geprüften Qualitäten.

H. Kerner.

Welzheim.

Zur Confirmation

empfehle ich:

schwarze Cachemires von Mt. 1.— an per Mtr.,
farbige Kleiderstoffe doppelbr. von 70 an „ „
und höher,

**Buckskin, Cheviot,
Halbtuch u. Hosenstoffe**

in schönen neuen Dessins und in jeder Preislage.

Adolf Berckhemer.

Welzheim.

Tapeten

in den neuesten Dessins hält bestens empfohlen

G. Hegel, Maler.

Welzheim.

Große Auswahl in

Gesangbüchern

neueste Ausgabe mit dem dritten Jahrgang,
Gebet-, Schreib- & Notizbüchern, Album, Schreib-
mappen, Geldbeuteln, Tintenzug u. s. w.

empfehlt billigt

Chr. Gschwindt,
Buchbinder.

Schwarzwald-Bad Teinach.

Einem p. t. Publikum hierdurch die ergebene Mitteilung,
daß wir die Hauptniederlage unseres allgemein beliebten,
von ärztlichen Autoritäten warm empfohlenen kohlensauren
Mineralwassers

Teinacher Kirschquelle

Tafelwasser ersten Ranges ohne jeden künstlichen Zusatz
für Welzheim und Umgebung dem Herrn Eugen Deek,
Schorndorf übertragen haben und sind Flaschen mit frischster
Füllung daselbst stets vorrätig. Prospekte gratis und franko.

Die Brunnen-Verwaltung.

Welzheim.

Portland- und Roman-Cement

Baugyps, Gypser-Rohre, Draht und Stifte
empfehlt

Carl Munz.

Chilisalpeter

zur Nachdüngung der Winterhalmsfrüchte
empfehlt billigt

Carl Munz.

Ein kleineres



Wohnhaus

mit Garten steht dem Verkauf aus. Es können auch 5 Morgen Acker mitervorben werden. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Welzheim.

Reines

Schweineschmalz,

per Pfund 70 Pfennig,
bei

Mezger Bauer.

Wer hustet nehme die

rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen

KAISER'S

Brust-Caramellen

(wohlschmeckendes Bonbons) Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh & Verschleimung.

Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Pak. à 25 S erhältlich bei H. Hohly, Welzheim; C. Schäfer, Rudersberg; G. Müller, Alldorf.

Jeder junge Mann, der keinen Schnurrbart hat, erhält unentgeltlich Auskunft. M. Bartholomä, Stuttgart, Blumenstr. 24.

Manholz.

Ein jung. Knecht

wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Bauer.

Welzheim.

Ein jüngerer tüchtiger

Schuhmacher

findet sogleich dauernde Beschäftigung. Näheres bei d. Redatf.

Salach Dd. Göppingen.

Gesucht auf Georgii ein kräftiges braves

Mädchen,

hauptsächlich zu Gartenarbeit und Besorgung des Geflügels.

Frau Marie Vareiß.

Welzheim.

Einen kräftigen

Jungen,

der die Küblerlei und Küferei erlernen will, nimmt in die Lehre Gottlieb Ellinger, Kübler und Küfer.

Visiten-, Verlobungs- & Hochzeits-Karten

werden billig angefertigt in der Buchdruckerei Welzheim.

Lehr-Verträge

Frachtbriefe

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.